



Aut. VIII, 176

Strassburg i. Als.
Daniel-Hirtz-Strasse 17

20 / 3. 16

Liebe Frau v. Halle!

Ihre letzte gut. Anfrage erinnert mich daran,
dass ich ganz vergessen habe, Ihnen ^{über} mein fernschicktes Vor-
schlag etwas zu sagen, vor besonders mir eine sehr grosse
Belustigung für meine demot. Arbeiten im Ausschnitt stellt.
Aber die Sache orientiert bei mir daran, dass meine Manu-
scripte nie ganz druckfertig sind und ich immer noch weiter
des Abdruckers Kleingkeiten ankomme. Nun glaube ich nun aber
jezt auf andere Weise helfen zu können, indem ich, wie das
Erfficht für seine letzte demotische Publikation ^{brucht} gesehen
hat, für die demot. Snapper besondere Zinta geben lasse.
Das ist, wie ich jetzt festgestellt habe, gar nicht so teuer,
weil da der Vorleger bei Typesdruck nicht nur Platz sondern
auch die Druckarbeiten für den Autographen¹⁾ spart, so ist mittels
des Typesdruck noch billiger als das autographische Verfahren

1) Damit verliere ich allerdings eine wesentliche Einnahmequelle!
Denken Sie nur 3 M für die Seite!

uns keinesfalls erheblich schwerer. Sei sehen also, es lohnt
nicht, nach Autographen zu suchen. Ich hoffe nach den Papyrusen
mit dem Druck zu beginnen. Augenblicklich überbe ich unter anderem
die demot. Ostraka unserer Bibliothek ab und habe bereits 300
von 2000 bearbeitet. Es geht langsam, weil ich die Texte, die
z. Teil recht merkwürdig sind, gleichzeitig bearbeite. In 2 Jahren
kann ich fertig sein, da ich diese Arbeit nur „nebenbei“ mache.
Im übrigen gollte ich für meine nächste Zeitlage meine Frau sein,
indem ich mich auf ein Kolleg über „Praktische Einführung in
das Neuarabische“ vorbereite. Vielleicht kann ich dabei einige für
Ägypten bestimmten Feldgrößen einen guten Dienst erweisen.
Sonst überlasse ich diese korpemässige Beschäftigung meiner Frau,
die ihrem Beruf sehr bei dem Bau von Prothesen für Vor-
wunde hilft. Den Kindern geht es weiter gut. Erwin, der
ehemalige Bronchitiker + Asthmatiker wandert jetzt fast jeden
Sonntag mit seinen Wasserroßeln ab bei all den besten Wetter.
Herbert hat ausgeprägtes historisch-geographische Interessen,
und arbeitet Augenblicklich quellenmässig über den letzten



No Anfang April fahre ich auf einige Tage nach Hannover
-& von da nach Göttingen, um mit Lette zu arbeiten.
Ich habe ich an Berlin gedacht, aber das geht nicht
dieses Mal die Zeit nicht.



Aut. LVIII, 176



Frau

Gehemrat v. Halle

Berlin-Grunewald

Orbachersstrasse 3^A

Strassburg i/Als.
Daniel-hirtz-Straße 17